



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Rorate

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.196

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19535)

AT-DAI 1.3.1.31.196

Rosele.

In den Ländern des Orients ist
der Tanz oft der einzige Wahn. Es
gibt Pflanzen, die nur vom Tanz
leben. In Palästina bringen die
Seewinde vom Mittelmeer her oft
feuchtigkeits mit, die sich dann als
Tanz am Morgen niederschlägt.
Dieser Tanz würde im Wasserarmen
Land als Symbol der göttlichen
Gnade gesehen. Im Buch der
Richter 33, in der Erzählung von
Gideon, wird der Tanz sogar Symbol
der geheimnisvollen Gegenwart
Gottes. Denn er befriecht die
Erde, ohne dass es regnet.

Daher betet der Mensch des A.T.
Tanzet ihr Himmel, der Gerechten;
Der Erlöser muss auf ebenso ge-
heimnisvolle Weise kommen, wie
der Tanz in der Nacht.

Daher "Tanzel", "Rorate", diesen
Wort für einen Gottesdienst, der im
Friede bis heute Menschen an-
zieht und deren Stimmung ist und
Erwartung ist.